

Liebe Eltern,

gelegentlich kann man in der Presse lesen, dass an Thüringer Schulen zu viel Unterricht ausfalle, nämlich etwa 3% der zu erteilenden Stunden, womöglich sogar mehr. Als Ursache verweist man auf den Personalmangel, aber vor allem auch auf die krankheitsbedingten Fehlzeiten der Lehrer. Allgemein seien die Pädagogen überaltert, oft ausgebrannt, demotiviert und nicht mehr so leistungsfähig... Nun, an unserer Schule ist die Personalsituation eigentlich ganz gut, wenn man davon absieht, dass wir jedes Jahr einen neuen Lehrer für die erste Klasse brauchen. Bezogen auf die Schülerzahl, haben wir sogar recht viele Lehrer – im Durchschnitt einen für zehn Schüler. (Das könnten wir uns natürlich nicht leisten, wenn wir „staatliche“ Gehälter zahlen würden.) Der Altersdurchschnitt sieht aber auch nicht besser aus – er liegt zur Zeit bei 49 Jahren. Motiviert sind unsere Lehrer indes durchaus und sie erkranken auch nicht übermäßig oft. Vielleicht sind sogar gerade die älteren Kollegen besonders zäh. So dürfte eigentlich kaum Unterricht ausfallen, was dann aber doch nicht stimmt, wie Sie alle wissen. Mitunter müssen sich Kollegen um ihre eigenen kranken Kinder oder um Familienangehörige kümmern und unsere jungen Deutschlehrerinnen kriegen selbst gern Kinder. Im Sommerhalbjahr nehmen Lehrer an Klassenreisen oder Praktika teil und fehlen dann im Unterricht. Viele Kollegen fahren aber auch zu Fortbildungskursen, die oft in der Schulzeit stattfinden. Frau Wendt war jetzt zur Gartenbaulehrertagung. Unsere Eurythmistinnen fahren demnächst ebenfalls zu einer Tagung. Andere müssen nach Kassel zur Ausbildungswoche... Kurz: Unsere Lehrer sind zwar alle sehr einsatzbereit und tüchtig, aber trotzdem wird immer mal wieder Unterricht ausfallen müssen, wofür ich Sie hiermit um Verständnis bitten möchte.

Der Elternsprechtage, den wir seit einigen Jahren jeweils in der Mitte des Schuljahres anbieten, findet diesmal am Donnerstag, dem 14.02.13, statt. Obwohl es bei uns vergleichsweise viele Elternabende gibt und Sie *immer* die Möglichkeit haben, mit den Lehrern Ihres Kindes zu sprechen – und dieses Vertrauensverhältnis ist uns auch sehr wichtig – haben wir trotzdem einen speziellen Sprechtag eingerichtet, wie andere Schulen auch. Die Lehrer stehen Ihnen in der Zeit von 16.00 bis 20.30 Uhr zur Verfügung, Bitte vereinbaren Sie über Frau Kirschke im Schulbüro einen Termin (per Mail, telefonisch oder persönlich). Wir würden jeweils eine halbe Stunde einplanen. Es könnte auch sein, dass ein Lehrer Gesprächsbedarf sieht und Ihnen einen Vorschlag für ein Gespräch macht.

Die Jahresarbeiten der 8. Klasse stellen immer einen ganz besonderen Höhepunkt in unserem Schulleben dar, an dem die Jugendlichen in beeindruckender Weise zeigen, zu welcher schöpferischen, ausdauernden und überaus engagierten Arbeit sie doch fähig sind. Die 8. Klasse lädt Sie und Euch hiermit herzlich ein: Sie präsentiert ihre Jahresarbeiten am Freitag/Samstag, dem 25./26. Januar nach umseitigem Plan. Bitte kommen Sie zahlreich, aber nehmen Sie bitte immer ganze Blöcke wahr.

Herzliche Grüße!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Termine: Wenn nicht anders angekündigt, beginnen alle Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Offener Unterricht vom 21.01. bis 25.01.2013 – siehe letzte Schulpost!

| | | |
|-------|------------|---|
| Die | 22.01. | EA 11. Klasse |
| Mi | 23.01. | EA 1. Klasse |
| Fr/Sa | 25./26.01. | Präsentation der Jahresarbeiten der 8. Klasse |
| Die | 29.01. | Vom naturwissenschaftlichen Unterricht am Beispiel der Physik der 6. Klasse. Vortrag von Jens-Olaf Bodemann für Interessierte und Eltern (nicht nur der 6. Klasse) |
| Mi | 30.01 | EA 8. Klasse |
| Di | 05.02. | EA 6. Klasse |
| Mi | 06.02. | EA 3. Klasse |
| Sa | 09.02 | 10.00 Uhr Faschingsmonatsfeier |
| Mi | 13.02 | Elternrat |
| Do | 14.02. | 16.00 – 20.30 Uhr (nach Vereinbarung!) Elternsprechtage |

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 € für die Klassen 0-4; 3,20 € für die Klassen 5-13)

| | | | |
|---------------------|--|-----------------------|---|
| Montag, 21.01 | Salat, Spirelli mit Tomatensoße, Käse, Obst | Donnerstag, 24.01. | Gulasch mit Thüringer Klößen und Boh- nengemüse, Obst, Veg.: Sojagulasch |
| Dienstag, 22.01 | Weißkrautsuppe mit Brötchen, Schokopudding | Freitag, 25.01. | Klare Gemüsesuppe mit Pfannkuchenstrei- fen, Milchreis mit Zimtucker, Apfelmus |
| Mittwoch, 23.01. | Rote-Bete-Salat, Kartoffeln mit Senfsoße und Ei, Obst | | |

Jahresarbeiten 8. Klasse

Freitag, 25. Januar

- 19.00 Uhr: Eröffnung mit Bratschenkonzert
- 19.10 Uhr: Die chinesische Mauer Theresia
Afrika, Sahara und Kongo im Gegensatz Carlos
Landschaftsmalerei Anne Marie
Origami – die Kunst des Faltens Katharina

ca. 20.00 Uhr Abendbrot

- 20.30 Uhr: Geschichtliches
Mittelalterliche Mode Ina
Die Geschichte des Bogens Nedal
Die Geschichte der Leuchtenburg Niklas
Die Kunst der Bildhauerei Elisa
Herstellung einer Buchhülle Josepha
Erarbeitung eines Bratschenkonzertes Mandy

Samstag, 26. Januar

- 9.00 Uhr Allerlei
Tierpräparation Nicola
Fotographie Mara
Ein Hörspiel Lotta
Von der Felsmalerei zum Alphabet Paul

ca. 9.45 Uhr Frühstück

- 10.15 Uhr: Die Techniker
Der Bau eines Fahrrades Ricardo
Pop-up-Buch Nick
Modell des Hofes Voigt Lorenz V.

Ca. 11.00 Uhr Kaffeepause

- Die Focker Markus
Bau eines Segelflugzeuges Maximilian
Motoren im Vergleich Jasper
Bau eines Luftkissenfahrzeuges Lorenz J.

Ende ca. 12.30 Uhr

Anzeige: LEARN ENGLISH IN IRELAND AT EUROPE'S WESTERN-MOST WALDORF SETTING

TEENAGERS: 3-Week Summer Courses, ENGLISH TEACHERS: 1-Week Refresher Courses

ADULTS: 1 to 1 Home-Stay Programme, Rep. of Ireland, Tel: + 353 61 923024, alan@cels.ie, www.cels.ie

Veranstaltungshinweis der Christengemeinschaft, Markuskirche, Schaefferstr. 11

Freitag, 25. 1. 2013, 20.00 Uhr: „Die Siegelkraft des Wortes“ Vortrag von Mechtild Oltmann, Berlin

Mechtild Oltmann, geboren 1939 in Mitteldeutschland, lebte nach der Vertreibung bei Kriegsende in Hannover. Nach einigen Semestern Psychologiestudium absolvierte sie eine Buchhandelslehre. Ab 1969 Studium am Priesterseminar der Christengemeinschaft in Stuttgart. Priesterweihe 1971. Seit 1976 bis zu ihrer Emeritierung in Berlin als Pfarrer tätig. Einige Jahre Mitglied im Vorstand der anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland. Hauptarbeitsfelder: Seelsorge, Seminare und Vorträge. Hauptfach: die Apokalypse des Johannes.